

www.baden-online.de

Autor: Claudia Ramsteiner

Artikel vom 25.02.2011

»Leiharbeit ist legales Sklaventum«

Etwa 90 »Metaller« protestierten gestern bei der Kundgebung der IG Metall in Hausach für faire

Hausach (ra). Auf der einen Seite der Wilhelm-Zangen-Straße die »Metaller« in blauen Latzhosen, auf der anderen zwei Gewerkschafter in roten Jacken – und dazwischen immer wieder Lkws, die die Verständigung für Sekunden unterbrachen. Die IG Metall hatte gestern bundesweit zu einem Aktionstag aufgerufen. Etwa 90 Arbeiter der Firmen Schondelmaier Presswerk (Gutach), Carl Leopold (Wolfach), Ucon und Hyco Hengstler (Hausach) versammelten sich zur Mittagszeit in Hausach.

Ihr alle seid heute Teil einer großen Bewegung für unser Anliegen »gleiche Arbeit, gleiches Geld, Leiharbeit fair gestalten«, rief Gewerkschaftssekretär Uwe Acker den Kollegen zu. Die Beschäftigten der Metallindustrie hätten viele Monate lang zurückgesteckt. »Jetzt, in den Zeiten des Aufschwungs, wehren wir uns dagegen, die Arbeitswelt durch eine neue Flut von Leiharbeit und prekärer Beschäftigung für alle schlechter zu machen«, protestierte Acker, dass mehr als zwei Drittel der Unternehmen auf Leiharbeit setzen statt neu einzustellen.

Nur 15 Prozent der Stellen würden unbefristet besetzt. »Leiharbeit, die gleichbezahlt wird, soll es weiter geben, um Flexibilität bei kurzfristigen Aufträgen zu gewinnen. Das ist sinnvoll, dazu stehen wir«, sagte Acker. Doch was beendet werden müsse, sei der Einsatz von Leiharbeit für kompromisslose Lohndumpingstrategien.

»Es kotzt mich an!« – Eric Küffer, Betriebsratsvorsitzender der Firma Schondelmaier Presswerk in Gutach, wurde deutlich und deftig. »Die Geschäftsleitung wollte keine Kurzarbeit – der Betriebsrat hat sie dazu gezwungen«. Der Betriebsrat habe auch dafür gesorgt, dass ältere Arbeitnehmer nicht »in einer Hauruckaktion entsorgt wurden«, sondern er habe den Weg in die Rente einigermaßen erträglich gemacht. Und nicht zuletzt »konnte die Zahl der Wegebauer, die in der Krise eine Ausbildung bei voller Bezahlung absolvieren konnten, durch den Einsatz des Betriebsrats von 20 auf 33 gesteigert werden« – dies verschweige die Geschäftsleitung.

»Nur dank des Betriebsrats und der Gewerkschaft konnten wir die Krise durchstehen«, betonte Küffer und erinnerte daran, wie sein Unternehmen in der Krise »50 Mitarbeiter mit einem Schlag los wurde« – mit der Leiharbeit habe man »das Sklaventum legal eingeführt«.

Die Arbeiter, die keine Fahne trugen, vergruben ihre Hände noch tiefer in die Taschen – es wurde empfindlich kalt. Ob's etwas gebracht hat? »Keine Ahnung, aber man muss sich ja solidarisch zeigen«, zuckt einer der Demonstranten mit der Schulter.

www.baden-online.de
Autor: Claudia Ramsteiner
Artikel vom 25.02.2011

Foto © Claudia Ramsteiner



Etwa 90 Metalller aus Hausach, Gutach und Wolfach folgten der Aufforderung der IG Metall zum Aktionstag in Hausach.